

## Der Blick über den Tellerrand

Liebe LeserInnen,

mit dem hier vorliegenden Band „Internationalisierung der LehrerInnenbildung“ leistet das Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln einen Beitrag, internationale Perspektiven aus Theorie und Praxis sichtbar zu machen und LehrerInnenbildung über Grenzen hinweg innovativ zu gestalten. Sie finden in diesem Band Beiträge diverser globaler AkteurInnen, die alle der Gedanke vereint, LehrerInnenbildung international erlebbar zu machen. Somit wird ein mehrperspektivischer Blick auf das Thema gerichtet, in dem internationale Ansätze, Erkenntnisse aus der Forschung sowie Ideen und Erfahrungswerte beleuchtet werden.

Vor dem Hintergrund einer zunehmend globalisierten Weltgemeinschaft ist es im Professionalisierungsprozess angehender Lehrkräfte von zentraler Bedeutung, andere Kulturen, Bildungssysteme sowie Lehr-/ Lernmethoden kennenzulernen und Einstellungen und Wertevorstellungen für die eigene LehrerInnenrolle zu reflektieren.

Hier kann ein „Blick über den Tellerrand“ Visionen und Perspektiven eröffnen, um dem Anspruch einer von Diversität geprägten Schule zu begegnen. Interkulturelle Kompetenzen, soziokulturelles Bewusstsein sowie das Kennenlernen anderer Bildungssysteme werden durch internationale Perspektiven gefördert.

Ob „at home“ oder „abroad“, der internationale Austausch kann somit die Basis für eine offene und inklusive Gesellschaft bilden, in der eigene Einstellungen hinterfragt und reflektiert werden können und Vielfalt einen Mehrwert generiert. Angehende Lehrkräfte sind hier der Schlüssel, inklusive Werte bereits in der Schule zu leben und die Facetten einer multikulturellen Gesellschaft für ihre SchülerInnen erfahrbar zu machen.

Den Startschuss für dieses internationale Buchprojekt bildete die DAAD-Fachtagung zur Internationalisierung der Lehrerbildung am 08. November 2013, die vom Deutschen Akademischen Austauschdienst in inhaltlicher Kooperation mit dem ZfL der Universität zu Köln ausgerichtet wurde.<sup>1</sup> In diesem Rahmen wurde auch das Kölner ZfL-Pilotprojekt „International Teacher Education Laboratory“ vorgestellt und es konnten erste AutorInnen gewonnen werden.

Weitere Perspektiven flossen durch internationale Tagungsbesuche, wie der *European Conference on Educational Research* (ECER) in Porto (Portugal) und der Tagung *American Association of Physics Teachers* (AAPT) in Orlando (USA) ein. Auch

---

<sup>1</sup> <https://www.daad.de/veranstaltungen/lehrerbildung/lb/de/26672-daad-fachtagung-zur-internationalisierung-der-lehrerbildung/>

eine ZfL-Exkursion nach Finnland (Joensuu) ermöglichte es, weitere internationale PartnerInnen in das Buchprojekt zu integrieren. Somit ist das Buch selbst sowohl „abroad“ im internationalen Raum als auch „at home“ durch den Aufbau eines internationalen Netzwerks entstanden und vereint in drei Teilen internationale Beiträge aus Theorie und Praxis.

### **Teil 1: Theoretische Perspektiven**

In dem ersten Teil des Buches werden theoretische Perspektiven auf das Thema Internationalisierung der LehrerInnenbildung beleuchtet. Beiträge zum Entwicklungs- und Forschungsstand sowie zum Verständnis und der Bedeutung einer internationalen LehrerInnenbildung bilden hier eine wesentliche Grundlage. Internationale KollegInnen erörtern die verschiedenen Schwerpunkte multiperspektivisch.

### **Teil 2: Perspektiven aus der Praxis**

Den zweiten Teil des Buches bilden Beiträge zu innovativen Beispielen aus der Praxis im Rahmen von Internationalisierungsangeboten für Lehramtsstudierende. Deutlich wird an den ausgewählten Beispielen, wie eine international geprägte LehrerInnenbildung in die Ausbildung integriert werden kann und somit einen Mehrwert zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte leistet.

### **Teil 3: Studierendenperspektive: going abroad**

Im dritten Teil des Buches stellen zwei Lehramtsstudierende, die ihr Orientierungspraktikum in Island bzw. Kanada absolviert haben, ihre Perspektiven auf Internationalisierung vor. Die Studierenden berichten von ihren Erfahrungen und reflektieren den Mehrwert für ihre zukünftige Rolle als Lehrkraft. Beide Studierende nahmen an dem Projekt „International Teacher Education Laboratory“ der Universität zu Köln teil.

Als Herausgeberinnen möchten wir uns abschließend bei allen AutorInnen für ihre inspirierenden und vielfältigen Beiträge bedanken, die es ermöglicht haben, in diesem Buch eine Internationalisierung der LehrerInnenbildung mehrperspektivisch zu betrachten und zu fördern.

Es sind zahlreiche wertvolle und anregende Erfahrungen aus Theorie und Praxis in das Werk eingeflossen, die einen Beitrag dazu leisten können, LehrerInnenbildung in Zukunft noch stärker über Grenzen hinweg – international – zu gestalten.

Wir freuen uns besonders, dass das Buch im Jahr 2015 anlässlich des Kölner ZfL-Mottos „Think Ahead – Internationale Perspektiven der LehrerInnenbildung“ erscheint.

Danke! Thank you! Kiitos paljon! Teşekkürler!

Meike Kricke & Louisa Kürten